

# Anzeiger

zum

## Breslauer Kreisblatt.

N<sup>o</sup> 12.

Breslau den 25. März

1854.

**J. B. Hildebrand in Breslau,**

Friedrich-Wilhelms-Straße Nr. 34

empfiehlt sein Lager von Gebundholz aller Sorten sowie beste Oberschlesische Steinkohlen zur geneigten Abnahme.

Ich erlaube mir hiermit bekannt zu machen, daß ich am 25. Januar c. die Prüfung als Schieferdecker bestanden habe und von der Königl. Hochl. Regierung zu Breslau als Meister ernannt worden bin.

**Carl Grellert,**

wohnhaft zu Sachwitz Kreis Neumarkt.

Das Dominium Wäldchen bei M. Bohrau verkauft circa 40 sehr gut ausgemästete Schaafe.

### Roggen-Futter

bei zwei Scheffeln ein Viertel gratis, ist mit billigen Preisen zu verkaufen Oberstraße Nr. 15.

Eine kleine ländliche Besizung 2 Meilen von Breslau mit 6 Morgen Acker incl. Wiese ist billig zu verkaufen. Näheres in Breslau, Sandstraße Nr. 6 beim Wirth.

### Praktisches Rasierpulver,

wovon nur eine kleine Prise einen reichlichen langstehenden Schaum erzeugt, der das Barthaar ganz weich macht, wodurch das Rasiren um Vieles erleichtert wird,

in Schachteln zu 3 Sgr.

In Breslau befindet sich die Niederlage bei

S. G. Schwarz, Ohlauerstraße Nr. 21.



# **\*\* Sichere Hilfe! Husten-, Hals-, und Brust-Leidenden!!**

## **„„Groß'sche Brust-Caramellen““**

von der Handlung Eduard Groß, Breslau am Neumarkt Nr. 42.

(Heiserkeit. Katarrh. Schmerzen am Kehlkopfe.) Geehrter Herr! Zum Wohle der Menschheit sehe ich mich verpflichtet, Ihnen einen weiteren Bericht über die, schon ohnehin mit Recht berühmte Wirksamkeit Ihrer Brust-Caramellen abzustatten. Ich hatte Gelegenheit, solche einer meiner Schülerinnen, die an einer ungewöhnlichen Heiserkeit litt, so daß sie keinen offenen Laut hervorzubringen vermochte, als hilfebringendes Mittel mit den nöthigen Diät-Anempfehlungen praktisch zu übergeben. Dies geschah beim Schulausgange. Des unmittelbar folgenden Morgens darauf hatte ich die wahrhaft unerwartete, und darum um so mehr überraschende Freude, dieselbe Schülerin vollständig, was ihr Sprach-Organ betrifft, hergestellt zu sehen, welches selbst von allen gegenwärtigen Schülerinnen angestaunt wurde. In derselben Zeit habe ich dieselbe Bemerkung hier am Orte gemacht, bei einem Freistellen-Besitzer, welcher seit längerer Zeit vollkommen heiser war, und dem ich auf sein Anlangen, darum von diesen erwähnten Brust-Caramellen gern zutheilte. Nicht genug dies. Ich selbst war leidend an Katarrh und Heiserkeit, verbunden mit Schmerzen am Kehlkopfe, wozu sich selbst Leberleiden gesellten. Vertrauensvoll griff ich zu dem, mir aus Erfahrung bereits bekannten Mittel, zu den, jetzt, aus meiner Ueberzeugung gesprochen, wahrhaft, heilsamen „Brust-Caramellen“ Appetit und Schlaf waren gestört. Nach vorgeschriebenem Gebrauch der Caramellen kam Beides in gehörige Ordnung, so daß ich meinem Amte und Geschäfte wiederum obzuliegen vermag. Ausreichtig empfehle ich diese „Brust-Caramellen“ allen meinen Collegen, die, wie bekannt, ihr Sprach-Organ beständig angestrengen haben, besonders denjenigen, welche von sich selbst wissen, daß sie hektischer Anlage sind, was leider, abgesehen von häufiger Selbst-Einschüpfung, gar zu oft vorkommt. — nicht bloß als hilfebringendes Mittel, sondern auch als Präservativ, aus wirklich eigener Erfahrung.

Scheibitz bei Auras, den 9. August 1853.

Wicke, Lehrer.

Diese Brust-Caramellen von Eduard Groß in Breslau sind echt bei mir zu haben à Carton in chamois-Papier 15 Sgr., in blau 7½ Sgr. und in grün Glanz, schwächste Sorte, à 3½ Sgr. Jeder Carton ist mit der Firma „Eduard Groß“ dreimal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutze wegen Nachbildung.

Jeder Carton enthält auch noch die Begutachtung des Königl. Preuß. Sanitäts-Rath Kreis-Physikus Herrn Dr. Kolley.

### **An die Herren Rübenproducenten.**

Die unterzeichnete Direction, welche in diesem Jahre ihre Rüben-Ankäufe direct bewirken wird, ersucht die Herren Producenten, ihre Meldungen gefälligst in dem Comptoir Nr. 5. am Ringe hieselbst abzugeben.

Breslau, den 12. März 1854.

Die Direction der Rübenzucker-Fabrik in Groß-Mochbern.

### **Preise der Cerealien u. des Spiritus.**

Breslau den 23. März 1854.

	feine,	mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weizen . . . .	97 bis	101	90	85 Sgr.
Gelber dito . . . . .	94 —	98	88	85 „
Roggen . . . . .	78 —	81	74	72 „
Gerste . . . . .	68 —	71	66	64 „
Hafer . . . . .	41 —	43	38	36 „
Spiritus 12½ Ltr. Gl.				